

Nachtgeländespiel „Starlight“

Boten bringen leuchtende Botschaften (Knicklichter) von Stern zu Stern. Feindliche Einheiten fangen sie ab.

Im Gelände gibt es vier Sterne (Stationen). Sie sind durch gelbe Knicklichter markiert.

Eine Hälfte der Gruppe verteilt sich auf diese Sterne. Hier bekommen sie einen Leuchtstab mit einem Klebestreifen. Sie verstecken ihn am Körper (Tabuzonen Unterwäsche). Sie bringen die Stäbe zu einem anderen Stern. Hier kann er abgegeben oder mit einem weiteren Streifen versehen und weitergetragen werden. Jeder Streifen zählt später einen Punkt.

Alternativ zählt:

1 Streifen – 1 Punkt

2 Streifen – 3 Punkte

3 Streifen- 6 Punkte

4 Streifen – 9 Punkte

5 Streifen – 12 Punkte

Es dürfen dann nicht mehr als 5 Streifen angebracht werden.

Jeder Stern hat seine eigene Markierungsfarbe. Sie werden von oben nach unten beklebt.

Befinden sich später zwei gleiche Farben nebeneinander auf einem Knicklicht, werden die Punkte nur bis zu diesem Streifen gezählt, weil das Knicklicht offensichtlich in die gleiche Station zurück getragen wurde, aus der es kam.

Doch auf dem Weg zwischen den Sternen werden sie von feindlichen Einheiten abgefangen und durchsucht (zählen bis 60). Wird der Stab gefunden, wird er abgenommen. Der Finder befestigt ihn bei sich als Armreif. Dadurch werden die Feinde im Laufe der Zeit immer sichtbarer.

Es ist nicht erlaubt, den Armreif zu verstecken. Wer bei einem solchen Regelverstoß ertappt wird, verliert alle seine Ringe.

Nach 30 Minuten gibt es einen Wechsel der Gruppen.

Material:

- Gelbe Knicklichter für die Stationen
- Ca 200 grüne Knicklichter für die erste Runde
- Ca 200 rote Knicklichter für die zweite Runde
- Abreißbares Klebeband in vier Farben. Je Runde eine Rolle pro Farbe.